abenstr. 7b.
führt.
RF
eg 808
mittags an
berg.
besten.
ung fertiger Betten.
mpfehlungen.
önigstr. 10.
Nr. 353.
fabrik
olt,
d Geräte
eisernem Rahmen
cher mit und
en mit schmiede
leiste ich 10 Jahre
Preisen.
:
äher
ndepflüge etc.
erden sofort sauber
stehen jederzeit zur
rgerüst
ste der Jetztzeit),
rmöglicht, den
eder Fassade
beschädigung)
und billig
zuführen.
einr.
mann,
erstr. 51.
bei billigster Be
lhweise bei mir zu
haben.
beiter-
ohnungen
W. Geuting.
Eking.

Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige sonntägliche „Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt. Abonnementspreis **monatlich 50 Pfg.** oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 Mk., von der Post abgeholt 1,50 Mk., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,92 Mk.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil Redakteur **Joseph Weber** in Bocholt.

Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen kosten für Einheimische (Bocholt and Rhede) die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für Auswärtige 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags **5 Uhr** vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 40 Pfg.

Anzeigen-Annahme für Rhede und Umgegend bei J. C. Hams.

Nr. 150. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. **Sonntag, 6. Juni 1909.** Für den Reklamen und Anzeigenteil verantwortlich: A. Temming in Bocholt. **39. Jahrgang**

Deutsches Reich.

Einkommensteuer und Kinderprivileg.

Die demnächst in Kraft tretende Novelle zum Einkommensteuergesetz enthält bekanntlich eine außerordentliche Erweiterung des Kinderprivilegs, die hauptsächlich den Bemühungen der Zentrumspartei zu verdanken ist. Ein Steuerpflichtiger, der Kindern oder anderen Familienangehörigen auf Grund gesetzlicher Verpflichtung Unterhalt gewährt, hat künftig Anspruch auf Steuerermäßigung unter folgenden Voraussetzungen: Uebersteigt das Einkommen nicht den Betrag von 6500 M., so werden die regelmäßigen Steuerzuschläge ermäßigt, um eine Stufe beim Vorhandensein von 2, um zwei Stufen beim Vorhandensein von 3 oder 4, um drei Stufen beim Vorhandensein von 5 oder 6 derartiger Familienmitglieder. Für je zwei weitere solcher Familienangehörigen tritt eine Ermäßigung um eine weitere Stufe ein. Bei Einkommen von 6500—9500 M. wird der regelmäßige Steuerbetrag ermäßigt um eine Stufe, wenn der Steuerpflichtige 3, um zwei Stufen, wenn der Steuerpflichtige 4 oder 5 Kinder oder andere unterstützungspflichtige Familienangehörigen unterhält. Für je zwei weitere solcher Familienangehörigen tritt eine Ermäßigung um eine weitere Stufe ein. Für die meisten Steuerzahler wird die Frist zur Einlegung der Berufung gegen die Veranlagung für das Jahr 1909/10 verstrichen sein. Das Gesetz sieht eine besondere Frist zur Erlangung der Steuerermäßigung gemäß den oben mitgeteilten Grundsätzen vor. Die Ermäßigung wird nicht ohne weiteres vorgenommen, sondern erfolgt nur auf Antrag des Steuerpflichtigen durch den Vorsitzenden der Veranlagungskommission. Gegen dessen Entscheidung sind weitere Rechtsmittel gegeben. Der Antrag auf Steuerermäßigung muß binnen vier Wochen, vom Inkrafttreten des Gesetzes an gerechnet, beim Vorsitzenden der Veranlagungskommission gestellt werden. Da das Gesetz in kurzer Zeit in Kraft treten wird, der Antrag aber auch schon vor dem Inkrafttreten gestellt werden darf, ist allen Interessenten anzuraten, beim Vorliegen der oben dargelegten Voraussetzungen ungesäumt den Antrag auf Steuerermäßigung beim Vorsitzenden der Veranlagungskommission zu stellen, damit die Vorteile des Gesetzes auch tatsächlich denjenigen zukommen, für welche sie bestimmt sind.

§ Hamburg, 3. Juni. Der Kaiser gibt wegen anderweitiger Reiseverfügungen nicht nur den diesjährigen Besuch in Hamburg im Juni, sondern auch die Teilnahme an der Unterelbregatta auf, wird dagegen zur Kieler Woche nach Kiel kommen.

Ausland.

Frankreich.

Zur Ausstandsbewegung.

* Paris, 4. Juni. Aus Marseille wird gemeldet, daß die Kapitäne der Handelsschiffe in einer Versammlung beschlossen, sich dem Ausstande der eingeschriebenen Seeleute nicht anzuschließen und die Streikenden aufzufordern, die Arbeit wieder aufzunehmen. Sie erklärten sich bereit, zwischen den Streikenden und den Reedern zu vermitteln und die letzteren zur Annahme einzelner Forderungen der eingeschriebenen Seeleute zu bewegen.

* Paris, 4. Juni. Die Zerstörung von Telephon- und Telegraphenlinien in der Provinz dauern fort. So wurden gestern bei Havre 14 Telegraphendrähte und bei Amiens ebenfalls mehrere Telegraphendrähte von bisher unbekannt gebliebenen Missetätern durchschnitten.

Rußland.

Die Begegnung zwischen dem Zaren und Kaiser Wilhelm.

* Petersburg, 4. Juni. Nach einer Blättermeldung werden Kaiser Wilhelm und der Zar in den Finnländischen Schären am 19. Juni zusammentreffen. Bei der Begegnung werden auch der deutsche Botschafter Graf Pourtalès, der deutsche Militärbevollmächtigte Kapitän z. S. von Hintzen und der Marineattachee von Keyserlingk zugegen sein.

Zeppelins neueste große Fernfahrt.

Die Fernfahrt des „Z 2" muß nicht nur in technischer, sondern auch in militärischer Hinsicht bewertet werden. Auf beiden Gebieten ist ein voller Erfolg zu verzeichnen. Die Technik hat geradezu einen Triumph gefeiert in der nur geringe Zeit erfordernden Wiederherstellung des immerhin stark beschädigten Luftschiffes, das mitten im freien Felde mit Notbehelfsmaterial ausgebessert und nach kurzem Aufenthalt seine Fahrt fortsetzen konnte. Wenn auch nach kurzer Fahrt eine nochmalige Zwischenlandung zur Einnahme von Gas und besonders von Benzin notwendig war, so lag dies in den außerordentlichen Verhältnissen begründet, wodurch an der Tatsache des technischen Erfolges nichts geändert wird. Es kann keinem Zweifel für den Techniker unterliegen, daß dieser Erfolg nur von dem starren System zu erreichen war; sowohl die halbstarren wie die unstarren Luftschiffe haben sich nach eingetretener Havarie in keinem Falle aus eigener Kraft wieder erheben können, vielmehr mußte das Gas entleert und die Ballonhülle nebst Zubehör auf Wagen davon gefahren werden, während „Z 2" dies wie ein richtiges Luftschiff aus eigener Kraft bewerkstelligte. Unfälle wie bei Göppingen werden vollständig ausgeschlossen sein, sobald erst eine Anzahl von Luftschiffhallenplätzen mit den nötigen Ballonhallen vorhanden sein werden, die dem Luftschiff auch bei eintretendem schlechten Wetter als Zufluchtsort dienen können. So kann man sagen, daß das starre System in technischer Beziehung den Sieg über die beiden anderen Systeme davongetragen hat. Dies ist in gewisser Hinsicht auch für die militärische Verwendung des Luftschiffes der Fall, denn die auf nahezu 1000 km ausgedehnte Fernfahrt in Verbindung mit einem fast 38stündigen Aufenthalt in der Luft läßt das Zeppelin-Luftschiff ganz besonders zur strategischen Aufklärung geeignet erscheinen, die dem Kavalleriekorps noch weit voraus sein wird und für die Heerführung von höchster Wichtigkeit sein muß. Kleinere Aufträge, wie sie die taktische Aufklärung mit sich bringt, werden dagegen die beiden andern Systeme erfolgreich erledigen können, und es hieße Kräfte vergeuden, wenn man hierzu die Zeppelin-Luftschiffe in Aussicht nehmen wollte.

* Stuttgart, 3. Juni. Bei dem Gartenfest, das der König gestern zu Ehren der Teilnehmer an dem Tonkünstlerfest im Schloß Wilhelma gegeben hat, sprach er gegenüber dem Chefredakteur des „Neuen Tagebl.", Ernst Keil, in lebhafter Weise seine Freude über den beispiellosen Erfolg des Grafen Zeppelin aus. Wie wenn ein in der Schlacht angeschossenes Kriegsschiff noch durch eigene Kraft den Hafen erreicht, so hat „Z 2" auf eigene Schwingen den verwundeten Leib in Sicherheit gebracht. Das sei der größte Erfolg, trotz allem Mißgeschick. Der König bedauerte, daß Zeppelin nicht, wie man aus dem Flug über Stuttgart annehmen mußte, bei Cannstatt auf dem Wasen gelandet sei; dann wäre kein Mißgeschick zu verzeichnen gewesen. Aber in die Entscheidungen der Ingenieure dürfe man nicht hineinreden. Die Hoffnung bleibe den Stuttgartern, daß Graf Zeppelin in nicht allzu ferner Zeit auf den Cannstatter Wiesen landen werde.

Arbeiterbewegung.

* Würzburg, 3. Juni. Sämtliche Schreinermeister mit Ausnahme von drei haben ihre Gehülfen ausgesperrt. Die Gehülfen verlangen für dieses Jahr zwei Pfennige, für 1910 einen und für 1911 einen weiteren Pfennig Stundenlohn mehr.

* Mülhausen i. E., 3. Juni. Wegen Lohndifferenzen traten die Spinnereiarbeiter der Kammgarnspinnerei Engel & Cie. vor einigen Tagen in den Streik. Das Syndikat der Kammgarnspinner von Mülhausen hat sich mit der Firma solidarisch erklärt und beschlossen, dieselbe mit allen Kräften, sowohl durch Verspinnen ihres Vorgarnes, wie auch durch Lieferung von Ware an deren Kundschaft zu unterstützen.

Provinzielle Nachrichten.

* Ibbenbüren, 2. Juni. In diesen Tagen fand hierselbst die 16. Hauptversammlung des westfälischen Provinzialvereins des katholischen Lehrerverbandes statt, die einen großen Besuch aufwies. Das freundliche Bergstädtchen hatte festlichen Schmuck angelegt und ließ durch den Amtmann v. Eichstedt in der Begrüßungsversammlung den katholischen Lehrern ein herzliches Willkommen entbieten. In der Delegiertenversammlung, in der 93 Vereine vertreten waren und deren Vorsitz Hauptlehrer Hallermann-Werl führte, wurde u. a. beschlossen, bei den Regierungen vorstellig zu werden, daß die Festferien in der ganzen Provinz gleich werden und die Pfingstwoche ganz unterrichtsfrei sei eventuell unter Kürzung der Gesamtferien. Weiter wurde eine Kommission mit der Beratung der Frage betreffend Gründung einer Krankenkasse und einer Feuerversicherung für die katholischen Lehrer Westfalens betraut. Aus dem Referat über die geschäftlichen Verhandlungen ist hervorzuheben, daß vom 30. 8. bis 10. 9. an der Universität Münster wiederum ein Ferienkursus (Heimatkursus) stattfinden soll. In der heutigen Hauptverhandlung hielt zunächst Abg. Professor Dr. Faßbender-Berlin über das Thema: „Alte und neue Anschauungen über Ziele und Methode der Willensbildung" einen interessanten Vortrag. Er bezeichnete die Religion als die Unterlage der Willensbildung und speziell die katholische Kirche sei, nach den Worten eines französischen Ungläubigen, die unvergleichliche Erzieherin der Charaktere. Tätigkeit und Selbstverleugnung müßten bei der Willensbildung Hand in Hand gehen, Uebungen in beharrlichem, unbeugsamem Handeln, im Widerstreben gegen die Eigenliebe, im Schweigen, in der Pünktlichkeit, in der Beherrschung des Nahrungstriebes, in der Wahrhaftigkeit, Bekämpfung der Neugierde und Weichlichkeit, das seien die Mittel, um seinen eigenen Willen und bei der Erziehung den Willen anderer zu festigen und in die rechte Bahn zu bringen. — Hauptlehrer Stockmann-Münster sprach über die Bekämpfung der Schundliteratur und bezeichnete es als heilige Pflicht des Erziehers, den Gefahren derselben entgegenzuarbeiten. Für die Art dieser Arbeit gab der Redner in seinen Leitsätzen beherzigenswerte Winke. — Der Tagung ging eine Versammlung der Hermann-Hubertus-Stiftung, der mehr als 1000 Mitglieder umfassenden, wohl organisierten Lehrer-Witwen- und Waisenkasse voraus. Die im Jahre 1894 begründete Stiftung hat heute bereits ein Vermögen von 200,000 M. Das letzte Jahr ergab wieder einen Ueberschuß von 14,165 M.

* Dortmund, 3. Juni. Auf Schacht 1 der neuen Hamborner Zeche Viktoria bei Lünen wurde nach Ueberwindung großer Schwierigkeiten heute das Steinkohlengebirge bei 440 Meter Tiefe erreicht.

* Steele, 2. Juni. An dem großen Lose der preußischen Klassenlotterie sind auch 2 kaufm. Beamte der benachbarten Zeche Eiberg mit einem Achtel beteiligt. Sie erhalten nach Abzug der üblichen Gebühren noch 26 456,25 Mark ausbezahlt.

* Osterfeld, 2. Juni. Am zweiten Pfingstfeiertag brach in einer Tannenschonung Feuer aus. Der Hornist der Freiwilligen Feuerwehr, Maschinist Peter Rockenbach, durcheilte, auf seinem Horn Alarmsignale blasend, das Dorf. Plötzlich brach er tot zusammen. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gesetzt.

* Schwerte, 3. Juni. Das gestrige Gewitter hat in der Ruhrgegend bedeutenden Schaden angerichtet. In Garenfeld bei Westhofen wurde das Anwesen des Landwirts Niermann von einem Blitzstrahl getroffen und dann vollständig eingeäschert. In den Ruhrweiden bei Westhofen wurden zwei Kühe erschlagen. In Böhle traf ein Blitz das Armenhaus, das vollständig niedergebrannt ist. Vom Blitz wurden in Schwerte zwei Häuser getroffen, jedoch ohne zu zünden. Die Beschädigungen an diesen Gebäuden sind nicht bedeutend.

* Paderborn, 3. Juni. Ein kurzes, aber ungewöhnlich schweres Gewitter, bei dem Blitz auf Blitz und Donner auf Donner folgte, zog gestern Nachmittag zwischen 4 und 1/25 Uhr über die Stadt, brachte aber nur unbedeutenden Regen. Leider hat das Unwetter ein beklagenswertes Unglück angerichtet; wie wir bereits meldeten, wurde die vom Felde kommen 16jährige Tochter des Oekonomen J. Menke auf der Abtsbrede, ein blühendes, kräftiges Mädchen, unterwegs vom Blitze erschlagen. Der Strahl hatte das Mädchen im Nacken getroffen und es sofort entseelt. Der schleunigst herbeigerufene Arzt konnte nur noch den Tod feststellen.

* Solingen, 3. Juni. In der Nacht zum 22. September v. Js. wurde bekanntlich der Schneider Dabrath in einem Eichenwäldchen in der Nähe der Ortschaft Feld ermordet und seiner Barschaft beraubt. Der Täter konnte bisher nicht ermittelt werden. Der Tat dringend verdächtig sind jetzt der arbeitsscheue Nickelpolierer Wilhelm Blum und die Prostituierte Mathilde Eick verhaftet worden. Auf Grund der Aussage von Zeugen, die sich gestern und heute bei der Staatsanwaltschaft meldeten, gelten die beiden als überführt.

* Essen, 3. Mai. Heute früh gegen 5 Uhr fanden Arbeiter des städtischen Fuhrparks, die zur Arbeit gingen, in der Berne, nahe der städtischen Kläranlage, die Leiche eines etwa 25jähr. jungen Mannes. Die Leiche, die zur Hälfte im Wasser lag, wies am Kopfe eine schwere Kopfwunde auf. Allem Anschein nach handelt es sich um ein Verbrechen. Einige hundert Meter berneaufwärts wurde später ein Revolver gefunden, auch wollen Laternenanzünder in der Nacht Schüsse in der Richtung des Fuhrparks gehört haben. Die Personalien des Toten konnten bisher nicht ermittelt werden, da keinerlei Papiere bei ihm vorgefunden wurden. Die Leiche ist ziemlich gut gekleidet, auch trägt der Tote tadelloses Schuhwerk. Unweit der Fundstelle befindet sich im trockenen Berneschlamm eine Blutlache. Die Gerichtskommission weilte während des ganzen Vormittags an der Fundstelle.

* Wesel, 3. Juni. Gestern kenterte auf dem Rhein ein Segelboot. Die drei Insassen, dabei eine Dame, waren geübte Schwimmer und schwammen so lange, bis sie von einem Kahn aufgenommen wurden.

* Köln, 4. Juni. Im D-Zuge Berlin-Köln wurde ein in einem Abteil allein reisender Engländer überfallen. Als der Engländer, der eingeschlafen war, plötzlich erwachte, sah er zu seinem Schrecken, daß ein Individuum auf ihm kniete, das im Begriff war, die mit Banknoten gefüllte Brieftasche aus dem Rock zu ziehen. Es gelang dem Ueberfallenen, den Verbrecher festzuhalten und ihn nach Ziehen der Notbremse dem Bahnpersonal zu übergeben. Es steht fest, daß der Verhaftete ein Mitglied jener Verbrecherbande ist, die in letzter Zeit häufig die internationalen Schnellzüge unsicher gemacht hat.

* Ueckerath, 3. Juni. Ein 20jähriges Mädchen in Büllesbach goß gestern mittag, um rasch Feuer zu erhalten, Petroleum in den Herd. Dabei explodierte die Kanne und das Mädchen stand im Nu in Flammen. Sie wurde so schwer verbrannt, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird.

* Sinzig a. Rhein, 1. Juni. Ein aus Düsseldorf mit vier Herren und drei Damen besetztes Automobil fuhr vorgestern mittag zwischen hier und Niederbreißig, infolge eines Steuerdefektes, einen steilen Abhang hinunter auf einen Baum. Sämtliche Personen wurden herausgeschleudert und verletzt, drei sogar schwer. Das Automobil wurde ebenfalls stark beschädigt. Die Schwerverletzten wurden hier in ärztliche Behandlung gebracht.

* Bingen, 3. Juni. Heute abend ist das zwischen hier und Rüdesheim verkehrende Motorboot Germania in Brand geraten. Das Boot verbrannte vollständig; ein Mann erlitt schwere Brandwunden. Passagiere waren nicht an Bord.

* Trier, 3. Juni. Ein Trierer Automobil überfuhr durch zu schnelles Fahren bei Wasserbillig einen 12jährigen Knaben, der sofort getötet wurde. Der Chauffeur wurde von der luxemburgischen Behörde verhaftet. — Durch herabgestürzte Felsmassen ist die Eisenbahnstrecke Trier-Luxemburg zwischen Wasserbillig und Igel gesperrt. Der Verkehr wurde bis am Abend durch Umsteigen bewerkstelligt; er ist jetzt wieder frei.

Aus Nah und Fern.

— Berlin, 3. Juni. Der zweite Hauptgewinn der preußischen Lotterie, im Werte von 200 000 Mark, ist nach Meuselwitz an Grubenbeamte, Bergleute und Handwerker gefallen.

— Berlin, 4. Juni. Einbrecher entwendeten aus der Blusenfabrik Jakobowitz und Birnbaum für fast 10 000 Mk. schwarze und farbige Seidenstoffe. Die Diebe bohrten aus der zuzeit leer stehenden 3. Etage des Hauses sich einen Durchgang zu der zweiten Etage, wo die Fabrik gelegen ist.

— Kiel, 2. Juni. Der Zentrumsabgeordnete Landrat Dr. von Savigny schenkte der Besatzung des Forts Langlütjen in Lehe, dem Standort der dritten Matrosen-Artillerieabteilung, eine reichhaltige Bücherei. Herr von Savigny, der sich 1908 an der parlamentarischen Informationsreise von Danzig nach Wilhelmshaven beteiligte, stiftete bereits im Vorjahr eine ähnliche Bücherei für das Fort Brinsamahof in Lehe.

— Homburg v. d. Höhe, 3. Juni. In dem benachbarten Oberstedten ist ein achtjähriges Mädchen, das mit Petroleum das Feuer anzünden wollte, an den dabei erlittenen Brandwunden gestorben.

— Würzburg, 4. Juni. In dem Schnellzuge von Sonneberg nach Würzburg wurde der Amtsrichter Gehring aus Schalkau bei Sonneberg, ein vermögender Junggeselle, schwerverletzt und bewußtlos aufgefunden. Die sofort eingeleitete Untersuchung ergab, daß auf den Richter ein Raubattentat verübt worden war, bei dem dem Attentäter eine Brieftasche mit einem größeren Geldbetrage in die Hände fiel. Von dem Verbrecher fehlt bisher jede Spur. Der Schwerverletzte wurde in hoffnungslosem Zustande in das Krankenhaus zu Sonneberg geschafft.

— Prag, 3. Juni. Vor der Abfahrt des Karlsbader Schnellzuges wurde heute früh dem Prager Großhändler Staus in einem Wagen

1. Klasse, vermutlich von einem internationalen Eisenbahndieb, eine Brieftasche mit 5000 Kronen geraubt. Der Dieb, der sofort verhaftet wurde, nennt sich Adolf Roschna aus Rußland und steht im dringenden Verdachte, Diebstähle in der Prager Straßenbahn sowie in der Eisenbahn Prag-Karlsbad verübt zu haben. Nach einer Karlsbader Meldung vermißte auch ein heute früh eingetroffener Kurgast den Betrag von 1000 Kronen. Die Identität des Diebes ist noch nicht festgestellt.

— Philadelphia, 3. Juni. Bei den gestern stattgehabten Tumulten, die mit dem Straßenbahnerausstand im Zusammenhang standen, gab die Polizei Feuer und verletzte 100 Tumultuanten. Fünf Wagen wurden zertrümmert und die Trümmer verbrannt. Viele Streikbrecher wurden unbarmherzig durchgeprügelt.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 4. Juni.

** **Stadtverordnetenversammlung.** An der gestrigen Stadtverordnetensitzung, die vom Herrn Bürgermeister Wesemann geleitet wurde, nahmen teil Herr Stadtbaurat Kraatz und von den Stadtverordneten die Herren Biergans, Hüls, Lensing, Vallee, von Velsen, Becker, Cohen, Hötger, Weyl, Dams, Sanitätsrat Dr. von Bönninghausen, Driessen, Döring, Pesenacker, Marx, Dr. Farwick, Rümping und Reygers.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung fand in folgender Weise ihre Erledigung:

1. **Westfälischer Städtetag.** Am 11. und 12. ds. Mts. tagt in Minden der Westf. Städtetag. Herr Bürgermeister befürwortet angelegentlichst eine Beschickung der Tagung. Er bittet neben ihm noch einen Stadtverordneten zu delegieren. Er schlägt Herrn Reygers als Mitglied der Wasserwerks- und Baukommission vor, da Fragen in diesem Ressortdort zur Besprechung ständen. Herr Pesenacker empfiehlt die Entsendung zweier Stadtverordneten. Der Vorschlag findet Annahme, und es werden neben Herrn Bürgermeister Wesemann die Herrn Reygers und Marx bestimmt.

2. **Gründung eines Verbandes der Armenpflege und Wohltätigkeit zu Bocholt.** Die früher bereits gegebene Anregung auf Zusammenschluß der städtischen Armenpflege und der privaten Wohltätigkeit soll nunmehr verwirklicht werden. In der nächsten Woche soll eine gemeinsame Gründungsversammlung in dieser Sache stattfinden. Herr Bürgermeister ersucht um die Ermächtigung, namens der Stadt den Beitritt der Armenverwaltung zu dem Verbande erklären zu dürfen. Er gibt alsdann die Satzungen des geplanten Verbandes bekannt. In der Hauptsache bezweckt der Verein die Einrichtung einer gemeinsamen Auskunftsstelle. Jeder Verein ist gehalten, dieser Auskunftsstelle die nötigen Mitteilungen zu machen. Die Auskünfte, die von dieser Stelle weiter gegeben werden, geschehen nur in Sachen der Armenpflege u. Unterstützung; sie sind streng vertraulich und werden keinesfalls zu polizeilichen oder steuerlichen Zwecken verwandt. Die Auskunftsstelle soll am 1. August d. J. in Kraft treten. (Wir werden noch näher auf diese Sache zurückkommen.)

3. **Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden des Gewerbe- und Kaufmannsgerichts.** Die Wahlperiode des bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden, des Herrn Gewerbeinspektors Müller, ist abgelaufen. Derselbe wird einstimmig als solcher wiedergewählt.

4. **Ortsstatut betr. Stundenplan der gewerblichen und kaufmännischen Fortbildungsschule.** Die Sache wird vertagt.

5. **Baugesuch an der Schanze.** Herr Joseph Tangerding beabsichtigt, an der Schanze einen Neubau zu errichten. Die Rückfront dieses Neubaues soll hart an den der Stadt gehörenden Stadtgraben stoßen. Er ersucht um die dauernde Einräumung des Rechtes, nach dieser Seite hin Fenster anzubringen. Er erklärt sich dafür bereit, einen Streifen seines Gartens unentgeltlich an die Stadt abzutreten. Nach Vorschlag des Herrn Bürgermeisters wird die Genehmigung erteilt, wenn Herr Tangerding den ganzen Streifen des Gartens, soweit er in die Fluchtlinie fällt (ca. 7 Ruten zu 760 Mk.) an die Stadt abtritt. Weiter soll er gehalten sein, das Gelände in der Breite der aufstoßenden Georgstraße schon jetzt freizulegen; der andere Teil verbleibt auf weiteres in seiner Nutznießung. Die Kosten des Vertrages solle ebenso Herr Tangerding tragen.

6. **Benennung von Straßen.** Die in der Nähe der Speer- und Schützenstraße 2c. gelegenen Straßen Nr. 24 und 27 des Stadtbebauungsplanes bedürfen, da sie ausgebaut werden sollen, einer Benennung. Sie werden analog den andern Straßen Schwertstraße (Nr. 24) und Bogenstraße (Nr. 27) genannt.

7. **Anträge des Bauvereins.** Der Bauverein beabsichtigt, auf dem Fildeken ein größeres Grundstück zur Erbauung einer Anzahl Arbeiterhäuser zu erwerben und ersucht die Stadt um Uebernahme der Bürgschaft für den Ankauf. Er erklärt sich bereit, der Stadt eine Sicherheits-Hypothek auf diese Häuser einzuräumen. Ebenso will er auch für die früheren Bürgschaften der Stadt Sicherheits-Hypotheken zugestehen. Er beabsichtigt, einstweilen 20 Häuser auf jenem Grundstücke zu errichten. Die in Betracht kommende Straße will er ausbauen. Sie soll 9 Meter breit werden bei 5 Meter breiter Fahrbahn. Letztere soll vollständig gepflastert werden. Herr Bürgermeister empfiehlt angelegentlichst die Anträge des Bauvereins zur Annahme. Die Stadt bedürfe der Arbeiterwohnungen. Momentan sei wohl kein Wohnungsmangel vorhanden. Aber wenn die Industrie wieder in die Höhe gehe, sei das wohl zu befürchten, und dann sei schließlich die Stadt wieder gehalten, Gesuche für Bauten an unausgebauten Straßen zu genehmigen. Von den Herren Driessen und v. Bönninghausen wird die geringe Breite der Fahrbahn bemängelt. Herr Bürgermeister und Herr Stadtbaurat erklären sie jedoch für ausreichend, zummal die Straße keine Verkehrsstraße werde. Herr Biergans findet das Entgegenkommen, das dem Bauverein bezüglich der Breite der Straße (das Ortsstatut schreibt nämlich 10 Meter breit vor) für sehr angebracht; indessen müßte in ähnlichen Fällen auch Privaten dasselbe zugestanden werden. Herr Bürgermeister erklärt, das entspreche auch seinen Intentionen. Er beabsichtige, eine dahingehende Aenderung des Ortsstatuts zu veranlassen, daß bei Straßen, die nur einstöckige Familienhäuser haben sollen, 9 Meter Breite genügten. Ebenso solle in solchen Fällen ein Anhören der Stadtverordnetenversammlung erfolgen. Nachdem Herr Bürgermeister und Herr Lensing noch der Tätigkeit des Bauvereins ihre Anerkennung gezollt und ihm gegenüber ein Entgegenkommen im Interesse der Arbeiterschaft befürwortet haben, werden die Anträge im Sinne des Bauvereins genehmigt. Ebenso findet eine durch die Baupläne des Bauvereins notwendig gewordenen Fluchtlinienänderung in jener Gegend des Fildeken Zustimmung. — Herr Pesenacker frägt an, wie es sich mit dem Ausbau des Mühlenwegs verhalte. Herr Bürgermeister erklärt, daß in dieser Sache von Interessenten wohl unentgeltliche Abtretung des in den Weg fallenden Geländes angeboten worden sei, falls die Stadt auf ihre Kosten den Weg erbaue. Das Anerbieten sei aber für die Stadt in dieser Form unannehmbar, da sie allein nicht alle Straßenbaukosten tragen könne. Im übrigen schwebten in der Sache noch Verhandlungen.

8. **Vergebung der Erd- und Maurerarbeiten des Armen- und Waisenhauses.** Der Punkt wird in die geheime Sitzung verwiesen, da, wie Herr Bürgermeister erklärt, ihm im Laufe des Tages verschiedenes mitgeteilt worden, das ihm eine öffentliche Verhandlung darüber nicht ratsam erscheinen lasse. — Wie wir erfahren, wurden die Arbeiten Herrn Bauunternehmer Biermann zu dem Angebote von 86 411 Mk. übertragen. Sonst lagen noch Angebote vor von den Firmen: Huisingveld 86 928 M., Sülfels 88 207 M., Hitpaß 88 462 M., Belting 89 166 M., A. B. Hülskamp 89 524 M., August Hülskamp 90 551 Mk. und Deutz 92078 Mk.

* **Radsport.** Der „Radrennklub 1908" veranstaltet, wie aus dem heutigen Anzeigenteil ersichtlich, am Sonntag, dem 13. ds. Mts., wieder eine große Zuverlässigkeitsfahrt unter dem Titel „Meisterschaft von Bocholt". Die Fahrt ist nur offen für Fahrer aus Bocholt; sie umfaßt 106,3 km und berührt die Orte Dingden, Hamminkeln, Wesel, Brünen, Raesfeld, Borken, Rhede, Bocholt, Suderwick, Anholt, Isselburg und Werth. Der Start erfolgt nachmittags 2 Uhr am „Steifen Arm", während das Ziel sich auf der Werther Chaussee bei Oehmen befindet. Meldeschluß für Teilnehmer ist am 11. Juni abends 9 Uhr.

Neueste Nachrichten.

* Berlin, 4. Juni. Die „Nationalztg." schreibt zu den Steuerplänen der „Rumpfkommission", daß die Regierung entschlossen sei, die Kotierungs- und Mühlenumsatzsteuer sowie den Kohlenausfuhrzoll auf das Entschiedenste zu bekämpfen.

h Nürnberg, 4. Juni. (Telgr.) Graf Zeppelin ist hier eingetroffen. Er begab sich per Automobil nach Erlangen um ein dortiges Gelände zu besichtigen.

h Breslau, 4. Juni. (Telegr.) Wie die fürstbischöfliche Geheimkanzlei mitteilt, schreitet die Besserung im Befinden des Kardinals Kopp fort.

h München, 4. Juni. (Telegr.) Gestern abend entlud sich über München und Umgegend ein heftiges Gewitter, verbunden mit Hagelschlag. Viele Verwüstungen wurden angerichtet.

* Rom, 4. Juni. Eine Gesellschaft von zwei Italienern und vier Franzosen hatte mit zwei Führern die Besteigung Grand Dent unternommen. An einer besonders gefährlichen Stelle riß das Seil, und alle stürzten ab. Die vier Franzosen wurden zerschmettert, die beiden Italiener sterbend aufgefunden. Die beiden Führer wurden gerettet.

* London, 4. Juni. Einer Blättermeldung aus Kapstadt zufolge hat eine aus Mitgliedern der Parlamente der Kapkolonie, der Oranjefluß-Kolonie und von Transvaal bestehende Versammlung mit allen gegen zwei Stimmen die Verfassung für das vereinigte Südafrika angenommen.

Tausendfach bewährte Nahrung bei:
Brechdurchfall,
Diarrhöe,
Darmkatarrh, etc.

Gesetzlich darf

in **MAGGI-Original-Flaschen** nichts anderes als **echte MAGGI-Würze** feilgehalten werden. Beim Nachfüllen achte man deshalb darauf, daß die Würze aus der großen Original-Maggi-Flasche gefüllt wird. Auch verlange man ausdrücklich **echte MAGGI-Würze** und weise Nachahmungen zurück.

Bekanntmachung.

Die zum Zwecke der Erhebung der Abgaben zur Bestreitung der Entschädigung auf Grund des Gesetzes vom 23. Juni 1880 betr. die Unterdrückung und Abwehr von Viehseuchen aufgestellten Viehstandsverzeichnisse liegen vom 7. Juni cr. ab 14 Tage lang auf dem Bureau des Unterzeichneten offen.

Anträge auf Berichtigung der Verzeichnisse müssen innerhalb der 14tägigen Frist bei dem Unterzeichneten angebracht werden.

Bocholt, den 2. Juni 1909.

Der c. Amtmann:
Vonnegut.

Bei der gemeinschaftlichen Gemeindekasse für die Stadt Anholt, die Aemter Liedern-Werth und Dingden in Bocholt ist zum 1. Juli d. J. die Stelle eines

Kassengehülfen

zu besetzen.

Gehalt: 1000 bis 1200 Mark, Steigerungen sind vorgesehen jährlich mit je 50 Mark.

Die Annahme erfolgt im Wege des Privat-Dienstvertrages. Meldungen mit Zeugnis-Abschriften an das **Amt Liedern-Werth zu Bocholt** erbeten.

Bocholt, den 2. Juni 1909.

Der c. Amtmann:
Vonnegut.

Bekanntmachung.

für die Steuererhebung im Monat Juni 1909.

Die für die Gemeinden des Amtes Liedern-Wert angesetzten Hebetermine finden nicht statt wie auf den Steuerzetteln angegeben, sondern wie folgt:

1. Für die Gemeinden Biemenhorst, Hemden, Holtwick, Liedern am **9. Juni 1909.**
2. Für die Gemeinden Lowick, Mussum, Spork, Stenern am **12. Juni 1909.**
3. Für die Gemeinde Suderwick am **11. Juni 1909.**
4. Für die Gemeinde Barlo am **14. Juni 1909.**
5. Für die Gemeinden Werth und Herzebocholt am **15. Juni 1909.**

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Steuern spätestens bis zum 20. d M. bezahlt sein müssen. Nach diesem Termine beginnt das Mahnverfahren.

Bocholt, den 4. Juni 1909.

Die Gemeindekasse:
Schulz,
Rendant.

Großer Schweine-Verkauf.

Am Mittwoch, dem 9. Juni,
vormittags 1/2 12 Uhr,
werde ich an der Wirtschaft **W. Herzog** (früher **Rave**) an der Münsterstraße

ca. 30 Stück Schweine

im Alter von 4 Wochen bis 3 Monaten zum Verkauf bringen.

Heinr. Berndsen,
Handelsmann aus Stadtlohn.

Ein gut erhaltenes

Fahrrad

billig zu verkaufen.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Hypothekengelder

in großen und kleineren Posten werden schnell und sicher besorgt.

Gesuche unter **B. E.** an die Exp. dieses Blattes.

Hiesige Lohnweberei

sucht noch Beschäftigung für schmale und breite Stühle.

Wo, zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Ein gutes

Schlafsofa

zu verkaufen.

Wo, zu erfragen in der Exped. d. Bl.

2 junge Schweine

(8—4 Monate alt) zu kaufen gesucht.

Näheres bei

J. G. Hams, Rhede.

Verdingung.

Die zum Neubau von 20 Wohnungen für den Bocholter Bauverein erforderlichen Arbeiten und Lieferungen sollen vergeben werden.

Die Unterlagen sind beim Architekten Niessing einzusehen.

Daselbst sind auch Abschriften des Kostenanschlages für 2,50 M. zu haben

Verschlossene, mit entsprechender Aufschrift versehene Offerten sind bis Freitag, den 11. Juni, mittags 12 Uhr, an den Vorsitzenden des Bauvereins, Herrn Gustav Becker, Südwall 18, franko einzusenden.

Sonntag, den 6. Juni. Langenbergstraße 26.

Edison-Kinematograph.

Soeben eingetroffen:

Die letzten Tage von Pompeji.

Dramatisches Kunstbild in 25 Abteilungen. Das Beste, was je der Kinematograph gebracht hat. Länge 400 Meter, 2000 Einzelphotographien, Dauer 1/2 Stunde. Der Ort der Handlung ist die egyptische Stadt Pompeji, die Hauptpersonen, sämtlich Schauspieler vom Odeon-Theater in Paris, sind:

Hejdia, die Blinde,
Glaukus, ein vornehmer Patrizier,
Jone, die schöne Griechin, seine Verlobte,
Apäcides, Bruder der Jone,
Arbaces, egyptischer Priester der Isis.

Tausende und Abertausende werden begeistert sein von dem bedeutendsten Wunderwerke der Kinematographie:

Die letzten Tage von Pompeji,
sowie noch 10 andere neue Glanznummern.

Anfang nachmittags 4 Uhr. **Preise wie bekannt.**

NB. Wir machen das verehrte Publikum darauf aufmerksam, daß nicht nur lebende Photographien, sondern auch Tonbilder, sogsingende und sprechende Photographien zur Vorführung kommen.

Die Direktion.

Per sofort ein junger Mann für

Flaschenspülen und Abfüllen

gesucht, der auch die Bedienung des Motors übernehmen kann.

Bier-Depot der Mülheimer Aktien-Brauerei, Wilhelmshöhe.

Ein zweistöckiges, am Nordtor gelegenes

Wohnhaus,

ist unter günstigen Bedingungen zu kaufen oder zu mieten.

Offerten unter **G. 300** an die Expedition d. Bl.

Fräulein,

welches die Handelsschule absolviert hat und perfekt in allen Kontorarbeiten ist, sucht Stellung. Zeugnis vorhanden.

Offerten unter **Ch. M. K. 40** an die Expedition d. Bl.

Für meinen kleinen Haushalt (2 Personen) suche zum 1. Aug. oder später eine

Köchin

und ein

Zweitmädchen

gegen hohen Lohn.

Frau A. Weyl, Bahnhofstr. 4.

Für sofort ein tüchtiges

Mädchen

von 16—18 Jahren gesucht.

Neustraße 9.

Eine prop. Person

für einige Stunden des Morgens gesucht.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Suche einen tüchtigen, selbständigen

Bäckergehülfen

auf sofort oder später gegen guten Lohn. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Für die **Wiegkammer** wird ein

kräftiger Junge,

14—16 Jahre alt, gesucht.

Gebr. Braunschweig.

Jugendliche Arbeiter

auf sofort gesucht.

Harde & Co., Rhede.

Ein 3 Mon. altes, kräftiges

Stutfohlen

hat zu verkaufen.

G. Sondermann, Liedern.

Stottern heilt Prof. Rud. Denhardts Sprachheil-Anstalt **Eisenach.** Prospekte über das mehrfach staatl. ausgezeichnete Heilverfahren durch **Dr. med. Th. Hoepfner,** leit. Arzt.

Weinhandlung

Franz Behnen,

Bocholt,

Osterstr. 60. Telephon Nr. 115.

Moselweine	Mk. 0,80 bis	Mk. 1,50.
Rheinweine	Mk. 1,00 bis	Mk. 1,50.
ingelheimer (rot)		Mk. 1,10.
Bordeaux	Mk. 1,00 bis	Mk. 1,50.
Malaga, old superior,		Mk. 1,80.
Madeira, best quality,		Mk. 2,00.
Portwein, very old fine,		Mk. 2,00.
Sherry, old,		Mk. 1,80.
Marsala, gold,		Mk. 1,60.
Lacrimae Christi, Orig.-Etik.,		Mk. 2,00.
Macon 1894 er		Mk. 2,75.
Franz. Kognak	Mk. 4,00 bis	Mk. 7,00.
Deutsch. Kognak	Mk. 2,00 bis	Mk. 5,00.

Leere Flaschen von Weinen, bei mir gekauft, werden für 10 Pfg. zurückgenommen.

Eine geräumige

Arbeiterwohnung

per 1. September zu vermieten.

Wwe. Anschlag, Rebenstraße.

(Gesetz. geschützt) **Terrahe's**

Heilseife

Stück 50 Pfg.

bewährtes Mittel gegen nasse und trockene Flechten, offene Beinschäden, Bartflechten, Hautröte, aufgesprungene u. rissige Hände, Kopfschuppen, skroph. Ausschlag, Finnen, vorzüglich. Desinfektionsmittel. — **Glänzende Erfolge.** Regelmäßiger Gebrauch, besond. bei Kindern, schützt vor ansteck. Krankheiten und Wundsein. Atteste und Depots in der nächsten Sonntag-Nummer.

Revermann & Haussmann,
Münster i. W.

Schöne

Zier-Tauben

zu verkaufen.

Nordallee 39 p.

Die Anzeigen-Annahme für das Bocholter Volksblatt

muß im Interesse der **rechtzeitigen Herstellung und Versendung** des Blattes

spätestens nachmittags 5 Uhr geschlossen werden.

☛ Später in unserer Geschäftsstelle aufgegebene Inserate können in der Regel in die am folgenden Tage erscheinende Nummer keine Aufnahme mehr finden. Es empfiehlt sich daher, Inserate, deren Veröffentlichung **baldigst** erfolgen soll, uns möglichst schon vormittags zu übersenden.

☛ **Für geschäftliche Ankündigungen aller Art** ist das **Bocholter Volksblatt** mit seiner **fortwährend steigenden Abonnentenzahl** und seiner weiten Verbreitung in **allen Schichten der Bevölkerung** als **wirksamstes Insertionsorgan** in hiesiger Gegend besonders empfehlenswert.

Die Expedition.

Die Dortmunder
Automobil-Fahrschule
mit 18 Automobilen
nur Burgwall 35
direkt am Hauptbahnhof
bildet Personen jeden Standes zu
„Berufs-Chauffeuren"
aus. Praktische und theoretische Ausbildung. Freier Stellen-Nachweis.
Prospekte gratis.
Inh.: **Heinrich Koch.**

Das an der **Römerstraße** hierselbst belegene

Haus Nr. 11,

bestehend aus Unter- und zwei Oberwohnungen, ist von mir ganz oder geteilt zu mieten oder auch zu kaufen.
In dem Hause ist bisher ein gutgehendes Kolonialwarengeschäft betrieben worden.

Franz Nientimp,
Bureauvorsteher, Westend 668 I.

Eine schöne

Unterwohnung

von 5 Räumen mit Gärtchen zum 1. Juli oder später zu vermieten.

Eine schöne

Unterwohnung,

mit allen Bequemlichkeiten versehen, in der Nähe der St. Josephskirche zu vermieten.
Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

Die bisher von Herrn **Cluesmann,** Nordstr. 54, benutzte

Wohnung

ist zum 1. Juli anderweitig **zu vermieten.** Näheres durch
Joh. Nientimp, Hemden
und
F. Korte, am Esing, Teleph. 241.

Eine Wohnung

von 5 Räumen mit 80 Ruten Ackerland ist per Juli zu vermieten.

Jos. Busch,
Feldmark, b. Rosenberg.

Ein Mädchen

sucht 1 oder 2 Zimmer in ruhigem Hause.
Offerten mit Preisangabe unter **A B 100** an die Exped. d. Bl. erb.

Ein junger Mann findet

Wohnung mit voller Pension

in gutem bürgerlichen Hause in der Nähe der Bahn.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine alleinstehende Witwe sucht 2 schöne, unmöblierte

Zimmer

in einem bürgerl. Hause zu mieten.
Offerten erbeten unter **L. H. 100** an die Expedition d. Bl.

Zimmer

mit Morgenkaffee

sofort zu mieten gesucht.
Offerten unter **G. C. 100** an die Expedition d. Bl.

3—4 Zimmer

(möbliert oder unmöbliert) zu vermieten.

Central-Hotel.

---

2 schöne Mansardenzimmer

an ruhige Person zu vermieten.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

---

2 oder 3

Zimmer

in besserem Hause an eine alleinstehende Person zu vermieten.
Offerten unter **B. V. 250** an die Expedition d. Bl.

---

3 Zimmer

auf sofort oder später zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

HAUSPUTZ
am schönsten mit
LUHNS
Wasch-Extrakt

Krieger-Verein, Rhede.

Das diesjährige

Sommerfest

findet statt am

Sonntag, dem 6., und Montag, dem 7. Juni.

Programm.

Sonntag, 6. Juni, nachmittags 4 Uhr: Antreten der Mitglieder im Vereinslokal mit Waffen.

Parade auf dem Marktplatz

und **Zug durch den Ort.** Hierauf **Konzert** und kameradschaftliche Unterhaltung im Vereinslokal.

Montag, 7. Juni, vormittags 7 Uhr: Antreten der Mitglieder im Vereinslokal zum Kirchgang. 9 Uhr: Antreten im Vereinslokal zur Felddienstübung mit Biwack. Nachmittags 4¼ Uhr: Antreten der Mitglieder mit Waffen im Vereinslokal. **Zug durch den Ort.** Hierauf:

BALL.

Der Vorstand.

NB. Fremde und Nichtaufnahmefähige haben gegen Entree Zutritt.

Bataillons-Befehl.

Die Mitglieder legen zu den Zügen und Felddienstübungen Mützen, Waffen, Ordens- und Vereinsabzeichen an. Dunkler Anzug. Offiziere komplett.
Zur Felddienstübung erscheint die Stammkompagnie ohne Waffen.

Mache hierdurch allen bekannt, daß ich meine Wohnung von **Brückenstraße 5** nach

Nordwall 286

verlegt habe und halte mich bestens empfohlen.

Hubert Nikkessen,
Privatschlächter.

Gewähre auf sämtliche

Damen- und Kinderhüte

☛ 25 Prozent Rabatt. ☚

Als besonders preiswert hebe ich hervor:

Garnierte Kinderhüte 0.85, 1.00, 1.40 M.
Einfach garnierte Damenhüte 0.85, 1.00, 1.40 M.
Eine Partie moderner hübsch garnierter Damenhüte, früherer Preis 4 bis 6 M., jetzt durcheinander 3 M.
Eine Partie moderner hübsch garnierter Damenhüte, früherer Preis 8 bis 12 M., jetzt durcheinander 5,50 M.

Josepha Nientimp, Osterstr.

Tüchtige

Weber

gesucht.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Steine und Eisenteile

von einem Königswinter Backofen sind zu verkaufen.
Sachsenstraße 35.

Photographie-Rahmen.

Große Auswahl bei
J. & A. Temming.

Herrliche Locken

erzeugt **ISMA.** Herrlich duftend a Fl. 75 Pf. **Gebr. Steiner,** Drog

---

Ein

gold. Medaillon

zwischen Hochenheim und Rhede verloren.
Gegen Belohnung abzugeben Herzogstr. 758 27.

Uhrketten

aller Art für Damen und Herren.
Großes Lager in

Nickelketten

(neueste Muster) unter Garantie für gutes Tragen.
Aussergewöhnlich billige Preise.

J. G. Hams, Rhede.

Allen Müttern

für zahnende Kinder
dringend empfohlen:

Zahnhalsbändchen

von **Gebr. Gehring, Berlin.**
Zu haben bei
Wwe. Aug. Meyer.

Margarine **Margarine**
in jeder Preislage von 49 Pf. an.

Kaffee **Kaffee**
in jeder Preislage von 65 Pf. an.

Auf 25 Gutscheine eine große Schürze, auf 30 Gutscheine eine schöne Bluse, auf 60 Gutscheine ein schönes Kleid oder ein Knabenanzug für Knaben von 3—8 Jahren.

☛ Hausfrauen, kauft Margarine und Kaffee nur in solchen Geschäften, wo es Zugaben gibt, denn in solchen Geschäften, wo es keine gibt, bezahlt jeder Käufer 1 Pfd. Butter oder Kaffee 15—20 Pf. zu teuer.

Konsum-Anstalt für Lebensmittel

Th. Stöckelmann,

Nordstr. 49. **Ravardistr. 38.**

Für Landwirte!

Vorschriftsmäßig geeichte

Butterwagen, Dezimalwagen, Maße, Gewichte usw.,

ferner

gänzlich nahtlose Milchtransportkannen aus Stahlblech,

extra schwer, ohne Reifen, nicht zu verwechseln mit ähnl. Fabrikaten, in großer Auswahl vorrätig.

Joh. Onstein,
Bocholt. **Nordstr. 34.**

Verglaste Stelle

selbst färben mit den echten BRAUNS'SCHEN FARBEN für Hausgebrauch. Millionenfach bewährt. Zu haben in Drogenhandlungen u. Apotheken. Man achte auf nebenstehend abgebildete Schleifenmarke.

SILBER-SEIFENPULVER

macht feinste Wäsche
J. H. Kranen, Issum Rhld.
Alleiniger Fabrikant

Kräftige

Steckrübenpflanzen

hat abzugeben.

Leppelmann,
Haus Korfenhorn, Stenern.

Ring- und Stemmklub

„Deutschlands Eiche".

Heute (Samstag) abend präzis 9 Uhr:
Ausserordentliche

General-Versammlung.

Tagesordnung:
Betr. Vereinigung.
Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller notwendig.

Der Vorstand.

Warnung.

Der unterzeichnete Verein warnt hierdurch ausdrücklich vor dem **unbefugten Betreten seines Turn- und Spielplatzes beim Gute Esing.** Zuwiderhandelnde werden unnachsichtlich zur polizeilichen Anzeige gebracht.

Turnverein Bocholt, e. V.

Kinderwagen

in allen Preislagen
— nur erstklassige Fabrikate —
stets in großer Auswahl vorrätig.

Gerh. Rütter,
Ostermarkt 44.

Fahrräder, erstklassig, direkt v. der Fabrik, an Private und Händler von Mk. 62,— an.
Zubehörteile, prima Mäntel von Mk. 2,80 an.
Reparaturen, auch an fremdem Fabrikat prompt und billigst.
Nähmaschinen in jeder Preislage.
Katalog gratis und franko.

Duisburger Fahrradfabrik „Schwalbe", Akt.-Ges.,
Duisburg-Wanheimerort. Gegr. 1899.

Wer Stellung sucht, verlange die „Deutsche Bäckerzeitung" Esslingen.

Zurückgekehrt!

Dr. Decking,

Augenarzt,
Stadtlohn.

Kath. Arbeiterverein.

Sonntag, den 6. Juni:
11¼ Uhr: **Empfang.**
11¼ Uhr: **Generalversammlung der Krankengeldzuschußkasse.**
6 Uhr: **Vorstandssitzung.**

Kathol. Arbeiterverein St. Joseph.

Sonntag, den 6. Juni 1909:
11¼ Uhr: **Empfang.**
11½ Uhr: **Krankengeldzuschußkasse.**
½5 Uhr:

Garten- und Familienfest

mit Konzert der Krieger-Kapelle.
Zu zahlreichem Besuche ladet ein
Der Vorstand.

Kraftsport-
u. Turn-Verein.

Sonntag, den 6. Juni, morgens 11 Uhr:

General-Versammlung

mit Vorstandsneuwahl.
Erscheinen aller unbedingt erforderl.
Der Vorstand.

Ortskrankenkasse II.

Sonntag, den 13. d. M., vormittags 11¼ Uhr:
Außerordentliche

General-Versammlung

für Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Vertreter
bei Hrn. **Franz Imping,** Nobelstr.

Tagesordnung:
1. Kündigung des Aerzte-Vertrages.
2. Kassen-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

Ziegenzucht-Verein Bocholt.

Sonntag, den 6. Juni:

Empfang der fälligen Beiträge.

☛ Laut Beschluß der General-Versammlung beträgt der Jahresbeitrag 1.— M. Auch werden schon Anmeldungen für die Ziegen-Ausstellung in Weseke bis auf weiteres entgegen genommen.

Der Vorstand.

Aepfelwein

von der Firma
Adam Rakels, Frankfurt.
☛ Derselbe wird auch außer dem Hause abgegeben.
Hotel zur Post.

Ia. Sauerkraut

solange Vorrat reicht
1 Pfund 10 Pf.
Hamburger Import-Haus.

Wegen vorgerückter Saison beginnt mit dem heutigen Tage der grosse

Räumungs-Ausverkauf

in

Damen- und Kinder-Konfektion

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Hermann Pottmeyer, am Markt.

Fernruf Nr. 69. Fernruf Nr. 69.

Meisterschaft von Bocholt.

2. Zuverlässigkeitsfernfahrt, 106,3 km.,
am 13. Juni 1909,
veranstaltet vom Rad-Renn-Klub 1908.

Offen nur für Bocholter Fahrer.

Start: Mittags 2 Uhr am Restaurant Zum steifen Arm.

Fahrstrecke: Bocholt, Dingden, Hamminkeln, Wesel, Brünen, Raesfeld, Borken, Rhede, Bocholt, Suderwick, Anholt, Isselburg, Werth nach Bocholt.

Ziel: Werther Chaussee, in der Nähe vom Restaurant Oehmen.

Ankunft der Sieger voraussichtlich 5½ Uhr nachmittags.

Zur Verteilung gelangen 3 silberne Medaillen und 5 Diplome.

Startgeld beträgt Mk. 2.

Meldungen sind in der Restauration F. Döring abzugeben.

Meldeschluss: 11. Juni, abds. 9 Uhr.

Der Vorstand des Rad-Renn-Klubs 1908.

Zum Lindenhof.

Sonntag, den 6. Juni:

Grosser Ball.

Anfang nachmittags 4 Uhr.

Es ladet freundlichst ein

G. Lehnemann.

Restauration Telake,

Dingdener Caussee.

Sonntag nachmittag von 4 Uhr ab:

Großes Garten-Konzert.

Entree frei. **Bier 10 Pf.**

Die Musik wird ausgeführt von der ganzen Kapelle des Musik-Vereins Bocholt unter persönlicher Leitung ihres Herrn Dirigenten Emil Becker.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein.

Johann Telake.

Kaninchenzucht-Verein Bocholt.

Sonntag, den 6. ds. Mts., vormittags 11 Uhr:

Monats-Versammlung

im Vereinslokale bei Herrn Gödde, Neutor.

Der Vorstand.

Neu eingetroffen

eine gediegene Auswahl in

Künstlerpostkarten.

Herm. Deckers, Ecke Nobel- und Realschulstraße.

Bad Driburg

im Teutoburger Wald.

Blutarmut — Frauenleiden — Herzleiden — Nierenleiden — Blasenleiden — Gicht und Rheumatismus. Caspar-Heinrich-Quelle — Eisenquellen — Natürliche Kohlensäurebäder — Schwefelmoorbäder. Herrliche Gebirgslage, Kurhäuser vom Hochwald umschlossen. Prospekte und Wohnungs-Nachweis d. d. Gräfl. Kurverwaltung.

1884 — 25 — 1909

Zur Feier der Silbernen Hochzeit

unserer lieben Eltern

Wilhelm Schröer und Frau,
Rosa geb. Munsch.

am 5. Juni 1909

die herzlichsten Glück- und Segenswünsche!

Welch ein Jubel herrscht zur Stunde,
Welche Freude rings umher! —
Und auch wir in froher Runde
Stimmen ein zu eurer Ehr.

Gilt es doch den Tag zu preisen,
Der bei frohem Feierklang
Und bei sangesfrohen Weisen
Durch die Nacht zum Licht sich rang.

Froh gestalt' sich euer Leben,
Lebet glücklich manches Jahr!
Mög' der gute Gott euch geben
Einst das gold'ne Jubeljahr!

Bocholt, 5. Juni 1908.

Gewidmet von den dankbaren Kindern.

Kinematograph,

Ecke Nobel- und Realschulstrasse.

Erstes und vornehmstes Unternehmen dieser Branche am Platze.

Kein Zittern u. Flimmern der Bilder. Starkes, ruhiges Licht.

Sonntag, den 6. Juni 1909:

Die ersten Goldgräber in Alaska.

Herrlich koloriert, Vorführungsdauer ca. 20 Minuten.

2. Der Leuchtturmwächter (Drama). 3. Des Bettlers Stolz. Drama. 4. Trunksucht und Reue (Drama). 5. Die Seeschlange (echt humoristisch). 6. Die Kartenspieler (voll Humor). 7. Die Geburtstags-Gans (sehr drollig). 8. Des Fischers Tagewerk (sehr interessant). 9. Die furchtsamen Duellanten (humoristischer Schlager). 10. Zum Vergnügen eines Herren (Drama). 11. Papiersachen (echt humoristisch).

Außerdem als Gratiseinlage:

Das Kaiserpreissingen in Frankfurt.

(2 Bilder).

3. General Stössel bei seiner Haftentlassung. 4. Berliner Stadtväter in London.

Wir haben eine größere Lüftungsanlage gemacht, so daß selbst an den heißesten Tagen die Temperatur in unserm Theater erträglich ist.

Eintrittspreise: 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf.
Kinder: „ „ 25 Pf., „ „ 15 Pf.

Gas-Spar-Kocher (Modell 1909)

mit patentierten Sparbrennern und Wärmeplatten, sowie

Gaskochertische mit und ohne Tellerwärmer

in einfacher und eleganter Ausführung.

Gas-Kocher (einflammig) von 1 M. an.
Gas-Plätteisen, Gummi- und Metallschläuche

vorrätig bei

Joh. Onstein, Installations-Geschäft,

Bocholt, Nordstraße 34.

Rotenburg.

Sonntag, den 6. Juni:

Grosser Ball.

Entree frei. **Anfang 4 Uhr.** **Entree frei.**

Tanzkarte 75 Pf., eine Dame frei, jede fernere Dame 30 Pf., Einzeltanz 10 Pf.

Es ladet freundlichst ein

J. Temming jr.

Gleichzeitig bringe meinen

schönen Garten

in empfehlende Erinnerung.

Restauration „Zum steifen Arm".

Sonntag, 6. Juni:

Großes Konzert,

ausgeführt von Mitgliedern der Pionierkapelle aus Münster.
Anfang nachmittags 4 Uhr.

Zum Ausschank gelangt:

Dortmunder Germaniabräu
und Münchener Spatenbräu.

Zu regem Besuche ladet freundlichst ein

Jos. Grosswiele.

Am Eröffnungstage

erhält jeder Käufer bei Einkauf von **Kaffee** und **Margarine** ein **extra** prachtvolles, passendes

Geschenk.

Kaufhaus für Lebensmittel „Phönix",
Langenbergstraße 24,
gegenüber der Liebfrauenkirche.

Alois Pottmeyer (neben der Post)
13 Osterstraße 13.
Größtes Lager in hiesiger Gegend
in